

SPIELRAUM Z'MOANIGA



SPIELRAUMKONZEPT WAS IST DAS? | STARTERPROJEKTE | IDEEN SIND
GEFRAGT | PERSÖNLICHE LIEBLINGSORTE IN MEININGEN |
SPIELRAUMKONZEPT MEININGEN - MACH MIT | FRAGEBOGEN



Geschätzte Meiningerinnen, geschätzte Meininger,



Wie bereits in der letzten Ausgabe von „z'Moaniga“ berichtet, starten wir mit der Erarbeitung eines Spielraumkonzeptes (SRK). Dieses wird die Grundlage für die Erhaltung, Verbesserung und Realisierung von möglichst attraktiven Treffpunkten für Jung und Alt sein.

Begleitet werden wir dabei vom Büro stadtland und dem Büro für Spielräume. Mit dieser Sondernummer zum SRK wollen wir nun alle Meiningerinnen und Meininger informieren und zur Mitarbeit motivieren. So ist diese Ausgabe auch ein Rückläufer – nutzen Sie den herausnehmbaren Fragebogen für Ihre Ideen und Vorschläge! Ob es nun um die angeführten „Starterprojekte“ geht, oder sonst um Themenbereiche die zu den Spiel- und Freiräumen von Meiningen passen – wir freuen uns über jede Rückmeldung.

Die Meinung, die Erfahrungen sowie Wünsche und Bedürfnisse der Bevölkerung sind für die Erstellung des Spielraumkonzeptes (SRK) von großer Bedeutung. Der Fragebogen in diesem Sonderheft ist aber nur eine von mehreren Möglichkeiten, sich in die Erstellung des SRK einzubringen. Nutzen Sie die Gelegenheit und teilen Sie uns Ihre Anliegen mit. Darüber hinaus kann sich jede und jeder Interessierte zur Teilnahme an der Arbeitsgruppe und somit zur weiteren Mitarbeit am SRK anmelden. Angedacht sind zwei Workshops der Arbeitsgruppe, in denen die Spiel- und Freiräume in der Gemeinde intensiv behandelt werden. Gemeinsam wollen wir die aktuelle Situation in der Gemeinde beleuchten und Ziele und Maßnahmen für eine kinder- und jugendfreundliche Gemeindeentwicklung formulieren.

Jetzt schon ein Danke, dass wir in einem Miteinander an der Erhaltung und Verbesserung unserer Spiel- und Freiräume in Meiningen arbeiten!

Ihr Bürgermeister
Thomas Pinter

Das Spielraumkonzept kurz und bündig

- In einem Spielraumkonzept (SRK) werden die Voraussetzungen erarbeitet, den öffentlichen Raum wieder verstärkt zu nutzen, Begegnungen und den gemeinsamen Aufenthalt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu ermöglichen.
- Spiel- und Freiräume beginnen unmittelbar vor der Haustüre – Straßen, Wiesen, Felder, Wald, Bäche, und natürlich die „klassischen“ SpielOrte wie Spielplatz, Sportplatz usw. – all das sind Treffpunkte und Aufenthaltsbereiche für alle Altersgruppen.
- Die Beteiligung und Mitarbeit der Bevölkerung – und zwar von Groß und Klein – ist dabei ein zentrales Element bei der Entwicklung des SRK. Das geschieht in verschiedenen Formen (Befragungen, Fragebögen, Workshops) und mit allen Altersgruppen!
- Wir wollen von Ihnen erfahren, wo Sie sich in Meiningen am liebsten aufhalten, welche Freiräume Sie noch als Kinder nutzen konnten und die heute vielleicht verloren gegangen sind. Was gilt es zu erhalten, neu zu gestalten oder überhaupt neu zu schaffen?

Bitte nutzen Sie die Gelegenheit, durch Ihre Mitarbeit unser Meiningen noch lebenswerter und schöner zu machen!

Spielraumkonzept - was ist das?

In einem Spielraumkonzept (SRK) werden die Voraussetzungen erarbeitet, den öffentlichen Raum wieder verstärkt zu nutzen, Begegnungen und den gemeinsamen Aufenthalt von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu ermöglichen. Basis dazu ist das im Jahr 2009 beschlossene Gesetz über öffentliche Spielplätze und naturnahe Freiräume. Ziel des Gesetzes ist es, zu einer offenen, kinderfreundlichen Gesellschaft beizutragen und Kindern verstärkt zu ermöglichen, über das Spielen im Freien ihre körperlichen, geistigen und sozialen Fähigkeiten zu erproben und zu entwickeln.

Eine Gemeinde zeichnet sich nicht nur durch die Anzahl und Ausstattung ihrer Spiel- und Sportplätze aus. Erlebbarkeit und Bespielbarkeit des unmittelbaren Wohnumfeldes sind speziell für Kinder von wesentlicher Bedeutung. Der Aktionsradius der Kinder ist aufgrund ihres Alters, ihrer mangelnden Mobilität und auch aufgrund der Verkehrsproblematik stark eingeschränkt. Ihre Lebenswelten werden immer reglementierter, eingeschränkter und künstlicher. Umso wichtiger sind bespielbare, nutzbare Freiräume unmittelbar vor der Haustüre. Sie sind Treffpunkte mit häuslicher Sicherheit und gleichzeitig zumeist der erste Schritt in die Selbstständigkeit. Durch das gemeinsame Spiel im Freien, auf der Böschung, auf der Straße, in Nachbars Garten oder auf den öffentlichen Plätzen werden Natur, Abenteuer, Freiheit und Gemeinschaft selbstbestimmt erlebt. Die Identifikation mit der Heimatgemeinde, das gemeinsame Erleben von Jung und Alt, wird dadurch gestärkt und gefördert. Das Spielraumkonzept soll dazu beitragen, diese Freiräume zu erkennen, zu erhalten und auch zurück zu erobern.

Als informelle Spielräume gelten Freiflächen und Freiräume, Plätze und Straßen, die von den Kindern und Jugendlichen als natürliche Spiel- und Erholungsräume angenommen und (oder auch zurück) erobert werden. Dazu bedarf es keiner künstlichen Gestaltung und Möblierung des Raumes – die Gesellschaft ist gefordert, den Aufenthalt und das Spiel im öffentlichen Raum zu tolerieren und zu ermöglichen. Das Abenteuer, das Durchstreunen des Wohnumfeldes und der Landschaft trägt wesentlich zur körperlichen, geistigen und sozialen Entwicklung bei und fördert die Identifikation mit dem Wohnort. Der Aufenthalt der Kinder und Jugendlichen im öffentlichen Raum, die Aneignung des Wohnumfeldes und des Straßenraumes soll wieder selbstverständlich werden. Die Begegnung der unterschiedlichen Generationen ergibt sich dann von selbst und führt zu einem besseren zwischenmenschlichen Verständnis.

Ansprechpartnerin auf der Gemeinde betreffend SRK:
Simone Burghard / Bauamt, Tel.: 05522/71370-13
Mail: simone.burghard@meiningen.at

Wege, Wald, Straßen und Plätze
 Begegnungen im öffentlichen Raum





Starterprojekte

Ein Spielraumkonzept (SRK) lebt vor allem durch die Umsetzung der darin formulierten Maßnahmen und Ziele – und durch die Verwirklichung konkreter Projekte. Aus diesem Grund werden parallel zum SRK mehrere Projekte durchgeführt, welche unter Beteiligung der Bevölkerung entwickelt werden sollen:

• Verweilplätze im Ortsgebiet schaffen

Wir haben ein dichtes Wegenetz in Meiningen und hier sollen mindestens zehn neue Verweilplätze (Parkbänke) geschaffen werden.



• SpielRaum Sportanlage Fußballplatz

Der Spielplatz wird zum neuen Stadion verlegt und neu gestaltet. Wir wollen dazu eure Ideen und Vorschläge für die Gestaltung und Entwicklung dieses SpielRaums.



• SpielRaum Tannenfeld / Güfel

Der Spielplatz Tannenfeld bekommt einen neuen Standort. Unmittelbar nach dem Anglerparadies Güfel ist ein Grundstück im Besitz der Gemeinde und auf diesem soll ein neuer und kreativer SpielRaum für alle entstehen. Auch dazu interessieren uns eure Ideen und Vorschläge.



• Point - OJA Meiningen / Räumlichkeiten für die Jugend

Derzeit ist der Jugendraum bei der Volksschule in der ehemaligen Feuerwehrgarage untergebracht. Ein neuer Standort bzw. neue Räumlichkeiten sind notwendig.

Wettbewerb: Lieblingsorte

Unter diesem Motto sind Kinder, Jugendliche und Erwachsene herzlich eingeladen, uns Fotos persönlicher Lieblingsplätze in Meiningen zu senden. Diese Aktion im Rahmen des Spiel- und Freiraumkonzeptes Meiningen soll dazu beitragen, besonders schöne und attraktive Plätze und Stellen bekannt zu machen und – sofern dies möglich ist – langfristig für die Allgemeinheit zugänglich zu erhalten. Mit der Einsendung nehmen Sie automatisch an einem **Wettbewerb** teil, bei dem es auch Preise zu gewinnen gibt.

Die Bilder können in Papierform im Gemeindeamt abgegeben werden oder per Post an:

Gemeinde Meiningen, Schweizerstraße 58, 6812 Meiningen geschickt werden oder digital per Mail übermittelt werden an: simone.burghard@meiningen.at

Kennwort: Mein Lieblingsplatz in Meiningen

Schreiben Sie bitte dazu wo das ist und was den Platz oder den Ort so besonders macht.

Um an der Prämierung teilnehmen zu können, geben Sie uns bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und Ihren Geburtsjahrgang bekannt.

Einsende- bzw. Abgabeschluss für die Fotos ist der 30. Juni 2014.

Wo sind Ihre Lieblingsorte?





Lust auf Mitarbeit?

Mit Schulschluss ist es bei uns schon Tradition, dass die Volksschule Meiningen und der Elternverein, diesmal mit Unterstützung des Sportklubs Meiningen, ein Spiele-Fest veranstaltet. Das diesjährige Fest findet am Mittwoch, den 4. Juni 2014 am Sportplatz beim neu gestalteten Klubheim des SK Meiningen statt (Ausweichtermin: Mi. 11. Juni). Wir wollen diese Gelegenheit nutzen und werden zum Spielraumkonzept informieren, diskutieren ...

Unsere schöne Gemeinde bietet viele Orte zum Verweilen, zum Spielen, für Begegnungen. Trotzdem - dort und da fehlt noch etwas. Der Spielplatz bei der Volksschule wird gut angenommen, ist aber für Kinder, die in unserer wachsenden Gemeinde wohnen, nicht jederzeit erreichbar. Daher sind wir bemüht, Spiel- und Freiräume auf das Dorf zu verteilen.

Der Jugendtreff „Point“ ist seit seinem Bestehen ein beliebter Treffpunkt für unsere Jugendlichen. Anfangs im Pfarrhof untergebracht, sind die dortigen Räumlichkeiten für den Ansturm bald zu eng geworden. Die derzeitige Lösung im „alten Feuerwehrhaus“, ist als Übergangslösung zu betrachten. Helfen Sie mit, beim Suchen von neuen Räumlichkeiten für unsere Jugend.

Spaziergänge auf unserem weitläufigen Gemeindegebiet sind zu jeder Jahreszeit ein Jungbrunnen für alle. Bewegung und Auftanken in der Natur - dazu gehört auch eine genussvolle Rast. Wo möchten Sie gerne rasten? Wo fehlt ein Bänke?

Sie kennen Ihre und die Bedürfnisse Ihrer Kinder am Besten. Wir laden Sie daher ein, beim Finden von Lösungen mitzuhelfen. Wir laden Sie ein, zur Mitarbeit in der „Arbeitsgruppe Spielraumkonzept z'Moaniga“.

Angedacht sind zwei Workshops der Arbeitsgruppe, in denen die Spiel- und Freiräume in der Gemeinde intensiv behandelt werden. Termine sind ca. Anfang Juni bzw. Herbst 2014. Gemeinsam wollen wir die aktuelle Situation in der Gemeinde beleuchten und Ziele und Maßnahmen für eine alle Generationen umfassende Gemeindeentwicklung formulieren.

Wenn Sie gemeinsam mit der Gemeinde und den Profis von „stadtland“ und „Büro für Spielräume“ das Konzept entwickeln wollen, bitten wir Sie zwecks Kontaktaufnahme, uns Ihren Namen und Adresse bzw. Telefon und Mail-Adresse bekanntzugeben (siehe Fragebogen).

Wir informieren Sie über das SRK beim VS-Spiele-Fest am 4. Juni oder Sie wenden Sie sich an Ihre Ansprechpartnerin auf der Gemeinde:

Simone Burghard / Bauamt, Tel.: 05522/71370-13

Mail: simone.burghard@meiningen.at

Bilder von oben:

Spielplatz Volksschule.

Sandspiele beim Brunch auf Lisilis Biohof.

Wanderung durch die Au.

Im Jugendtreff „Point“.

z'Moaniga



Termine zum Spielraumkonzept:

Abgabe Fragebogen auf der Gemeinde bis spätestens 30. Mai 2014

Wenn Sie mitarbeiten wollen: zwei Workshops sind geplant, der erste Workshop Anfang Juni, der zweite im Herbst 2014
Sie werden von uns über die genauen Termine verständigt

Wettbewerb: Bitte die Bilder zum Wettbewerb bei der Gemeinde abgeben oder senden an
Gemeinde Meiningen, Schweizerstraße 58, 6812 Meiningen oder digital per Mail an: simone.burghard@meiningen.at
Kennwort: Mein Lieblingsplatz in Meiningen

Impressum

z'Moaniga | Sonderheft SRK | April 2014

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Gemeinde Meiningen, Schweizerstraße 58, A-6812 Meiningen

T 055 22 / 71 370-0 | F 055 22 / 71 370-7 | gemeinde@meiningen.at | www.meiningen.at

Für den Inhalt verantwortlich Gemeinde Meiningen | Urheber Gestaltung: www.gbmh.net | Fotos: Benzer | Grafiken: Büro für Spielräume

| Redaktion und Satz: Marianne Benzer | Texte: stadtländ und Büro für Spielräume | Druck: Thurnher GmbH, Rankweil/Bregenz | Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Offenlegung:

Das Druckwerk Sonderheft „z'Moaniga“ dient der Information der Bevölkerung der Gemeinde Meiningen.